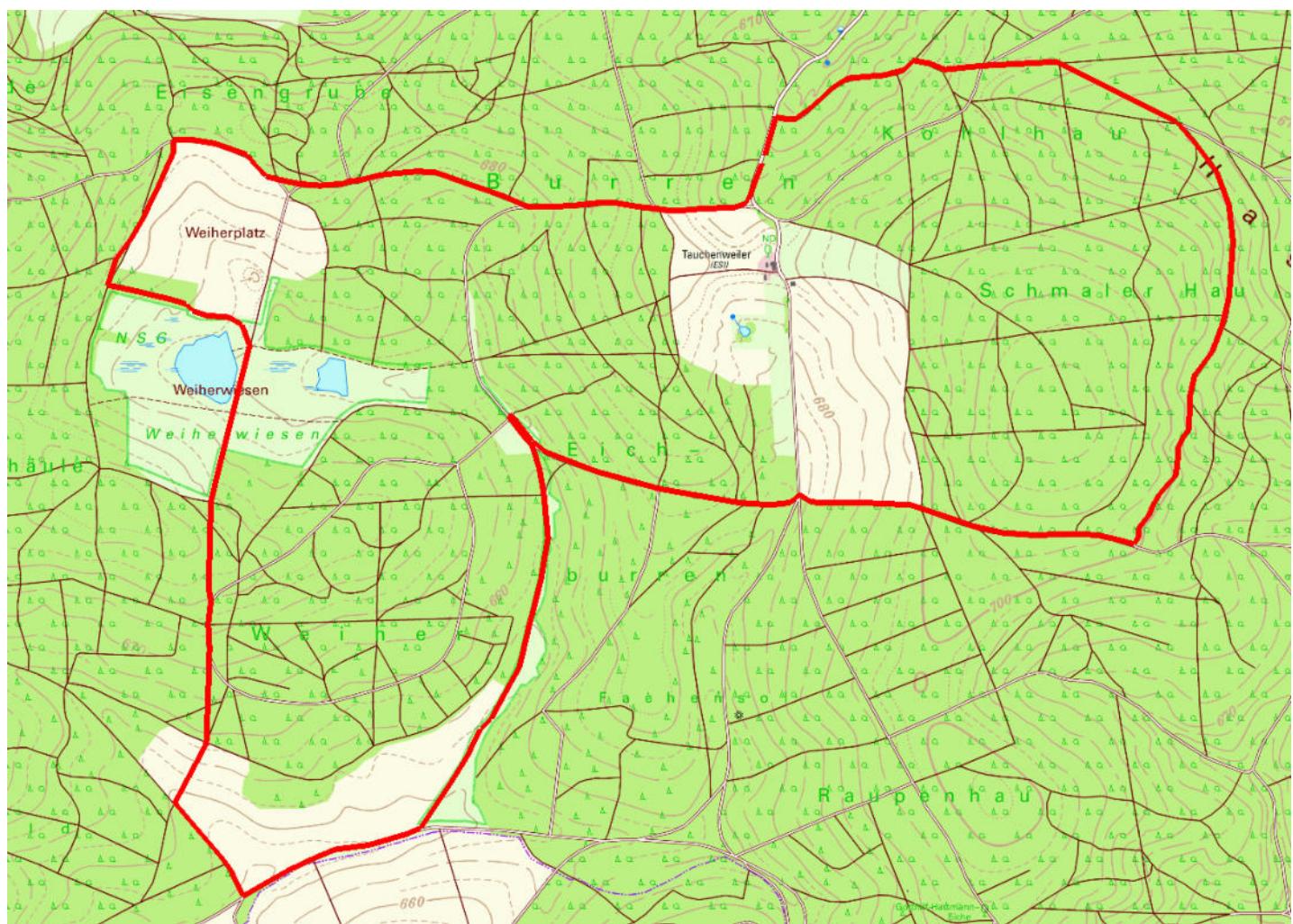


Winterwanderung – „Rund um die Weiherwiesen bei Tauchenweiler“



Geobasisdaten © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (www.lgl-bw.de)

Wir fahren nach Essingen und von dort Richtung Tauchenweiler bis zum Wanderparkplatz im Wald kurz vor der Gaststätte. Von hier wandern wir über den HW1 Richtung Osten zum bekannten Naturschutzgebiet „Weiherwiesen“. Achtung: Nicht der Beschilderung folgen, sondern am Weiherplatz vorbei bis zum Waldrand gehen. Dort biegen wir links ab und

wandern auf dem Pfad bis zur Verschrankung. Das eigentliche Quellgebiet ist geschützt und darf nicht betreten werden. An der Schranke biegen wir links und gelangen so zum Damm des oberen Weiher. Nun immer Richtung Süden bis eine freie Fläche erscheint. Diese überqueren wir und laufen weiter am Waldrand bis zum Kalksträßchen, welches uns in einem großen Bogen wieder Richtung Süden führt. Größere und kleinere Dolinen verweisen auf die Karstlandschaft des ehemaligen Wentals. Ziel ist der Platz, wo der Weiherbach in einem „Schluckloch“ versickert. Erst im Brenztopf bei Königsbronn tritt dieses Wasser wieder zu Tage. Nachdem wir dieses Phänomen ausgiebig bestaunt haben, geht es wieder ein Stück den Weg zurück, den wir gekommen sind, um leicht links hoch in den Wald abzubiegen. Nun wandern wir etwa 1,5 km Richtung Osten, vorbei an der in der Ferne legenden Gaststätte von Tauchenweiler. An einer Waldkreuzung biegen wir nach links und schließen unseren Bogen zuerst langsam bergab und dann wieder bergauf bis zurück zum Ausgangspunkt. Für eine zünftige Schlusseinkehr ist der Gasthof Tauchenweiler genau das Richtige.

Die gesamte Wanderstrecke beträgt 9 km bei insgesamt 80 Höhenmeter. Je nach Lust und Kondition kann die Tour verkürzt oder erweitert werden.

Diese Tour empfiehlt unser Wanderführer Rüdiger Backes